

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 16. Oktober 2019

NRW.BANK veröffentlicht Regionalwirtschaftliche Profile 2019

Aachen: Wirtschaftswachstum treibt Beschäftigung in die Höhe

In Aachen wächst die Wirtschaft deutlich – allein in den vergangenen zehn Jahren sind 75.000 neue Arbeitsplätze in der Region entstanden. Mit diesem Plus von 21,4 Prozent liegt Aachen deutlich über dem Landesdurchschnitt (17,9 Prozent). Dennoch ist in keiner anderen Region das Wohlstandsniveau niedriger. Das sind zwei Ergebnisse, die die NRW.BANK jetzt in ihren neuen Regionalwirtschaftlichen Profilen veröffentlicht hat.

„Dank des starken Wirtschaftswachstums hat die Zahl der Beschäftigten in der Region Aachen einen neuen Rekordwert erreicht“, erklärt Michael Stölting, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK. „Das ist eine gute Ausgangsbasis, um das Wohlstandsniveau in Aachen weiter zu heben.“

In der Wirtschaftsregion Aachen beträgt das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf 31.700 Euro, das sind 6.500 Euro weniger als der nordrhein-westfälische Durchschnitt. In keiner der anderen Regionen ist das Wohlstandsniveau niedriger, was unter anderem auf den ländlichen Charakter der Region zurückzuführen ist. In den vergangenen zehn Jahren hat Aachen den Rückstand aber bereits um über 4 Prozentpunkte verringert. Diese Entwicklung wurde durch ein starkes Wirtschaftswachstum erreicht, das nur in Südwestfalen und Ostwestfalen-Lippe noch etwas höher ausfiel. Aufgrund der strukturellen Stärken der Aachener Wirtschaft dürfte die Region auch künftig beim Wohlstand weiter aufholen. So liegt die Arbeitslosenquote stabil unter dem Landesdurchschnitt und die Wirtschaftsstruktur ist ausgewogen.

Die NRW.BANK analysiert regelmäßig auch die Wirtschaftsregionen Bergisches Städtedreieck, Düsseldorf, Köln/Bonn, Metropole Ruhr, Münsterland, Niederrhein, Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen.

Unter www.nrwbank.de/regionale-wirtschaftsprofile stehen alle regionalen Profile zum Download bereit. Hier gibt es außerdem ein Profil für ganz NRW, das einen Vergleich der neun Wirtschaftsregionen miteinander ermöglicht.

Ansprechpartnerin

Caroline Gesatzki

Pressesprecherin

Tel. : + 49 211 91741-1847

Mobil : + 49 151 15179261

caroline.gesatzki@nrwbank.de

Düsseldorf/Münster, 16. Oktober 2019

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. In ihren drei Förderfeldern „Wirtschaft“, „Wohnraum“ und „Infrastruktur/Kommunen“ setzt die NRW.BANK ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen. In ihrer Förderung berücksichtigt die NRW.BANK auch bestehende Angebote von Bund, Land und Europäischer Union.